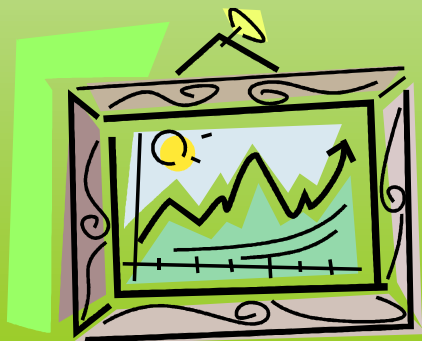


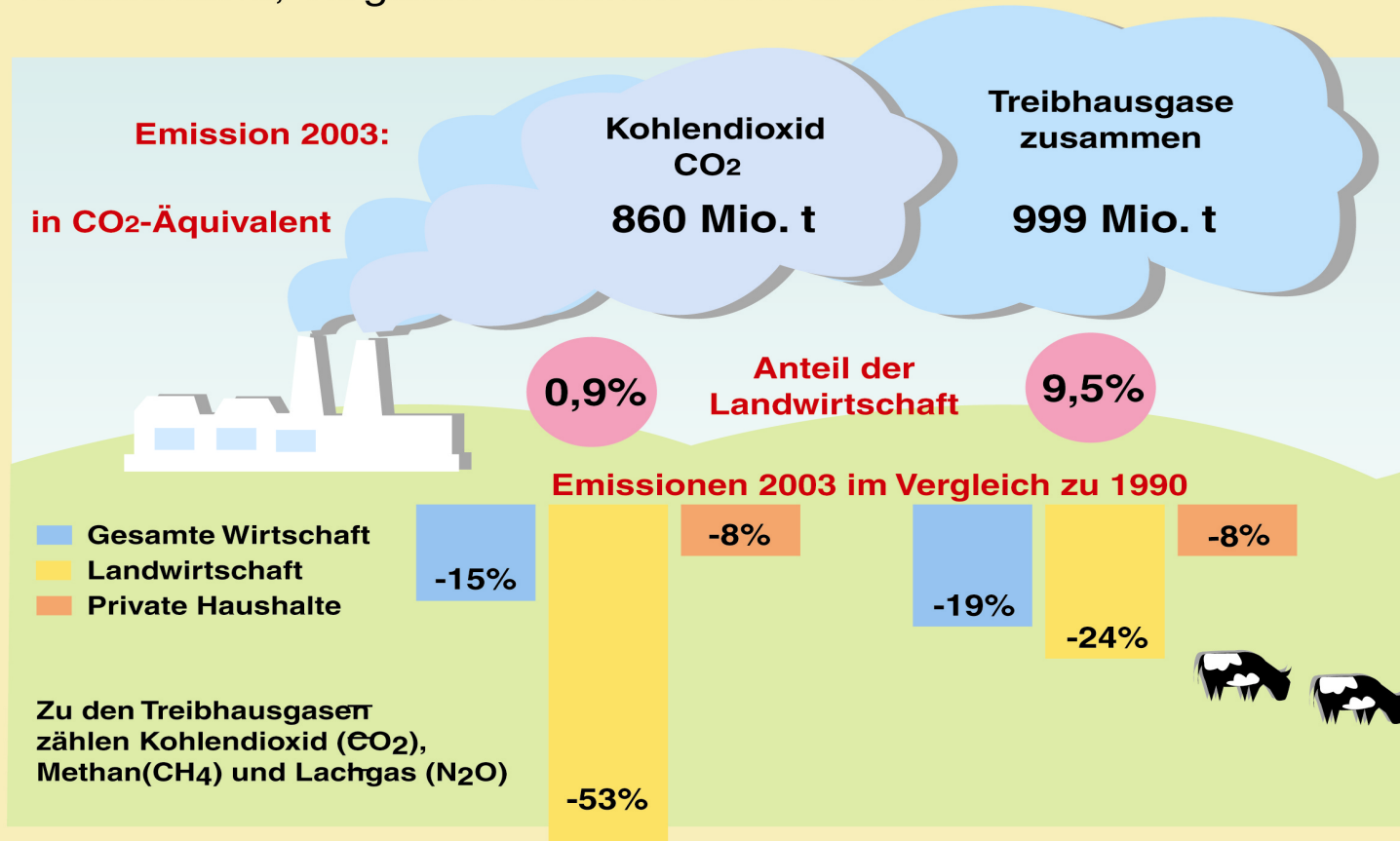
Landwirtschaft in Brandenburg und Klimawandel

Klimawandel und Gewässerschutz in Brandenburg
am 21. Juni 2007
im Haus der Natur, Potsdam



Direkte Emission von Treibhausgasen

Deutschland, Vergleich zwischen 1990 und 2003



Quelle: Statistisches Bundesamt

© Situationsbericht 2007 – G221

CO₂-Bindung und O₂-Freisetzung bei der Photosynthese

| Pflanzenart | Biomasse- produktion (t TM) | CO ₂ - Bindung (t/ha) | O ₂ -Frei- setzung (t/ha) | Bemerkungen |
|----------------------|-----------------------------------|--|--|--|
| Getreide | 12 | 24 | 18 | Die Erträge an Körnern und Stroh liegen zwischen 10 und 15 t/ha. |
| Mais | 16 | 32 | 24 | Spezielle Neuzüchtungen zur energetischen Nutzung bringen bis zu 30 t/ha. |
| Kartoffeln | 12 | 24 | 18 | Zählen neben Rüben und Mais zu den leistungsfähigsten heimischen Kulturpflanzen. |
| Winterraps | 7 | 14 | 10,5 | Enthält in den Körnern etwa 40% Öl; die relative O ₂ -Produktion liegt deshalb höher als bei anderen Pflanzenarten. |
| Zuckerrüben | 18 | 36 | 27 | Aufgrund des C4-Stoffwechsel sehr leistungsfähig, wie auch Mais und Chinaschilf. |
| Grünland | 12 | 24 | 18 | In Form einer mittleren bis intensiven Nutzung; extensive Formen produzieren weniger Biomasse. |
| Chinaschilf | 20 | 40 | 30 | Aufgrund guten Standorten erreichbar; prinzipiell eine Frage der Wasserversorgung. |
| Faserhanf | 10 | 20 | 15 | Für die energetische Nutzung nicht lukrativ; als Faserpflanze mit größerer Bedeutung. |
| Energie- gehölzer | 10 | 20 | 15 | Meist Pappeln oder Weiden (Salix), die sich leicht vermehren lassen. Der Ertrag hängt von den Klimabedingungen ab. |

Auswirkungen des Klimawandels

- Steigerung der durchschnittlichen Jahrestemperatur
- Reduzierung der jährlichen Niederschläge
- wärmere und trockenere Sommer, mildere und feuchte Winter
- mehr Extremereignisse (Hagel, Stürme, Starkregen, Dürreperioden)
- Anstieg der CO₂-Konzentration
- stärkere Belastung durch Unkräuter, Pilze, Insekten
- stärkere Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten

Anpassungsmöglichkeiten der Landwirtschaft auf klimatische Veränderungen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

